



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus
Augsburg-Lechhausen
Herbst 2017



Ein Schiff, das sich
Gemeinde nennt,
fährt durch das
Meer der Zeit.....

**Einladung zur Gemeindeversammlung am 19. Oktober:
Wohin fährt das Gemeinde-Schiff St. Markus? Welches ist der richtige Kurs?
Jahresgabe 2017 - Wir bitten um Ihre Spende**

Inhaltsverzeichnis und Impressum

Auf ein Wort

3 Auf ein Wort

Gemeindeversammlung

5 Einladung zur Gemeindeversammlung am 19. Oktober

Reformationsjubiläum

8 Seniorenteam beim Fest der Freiheit

9 Luthers Beitrag zu einer reformatorischen Spiritualität
Vortrag am 20. September

11 Festgottesdienst am 31. Oktober

Veranstaltungen und Termine

10 Gottesdienstplan

11 Gottesdienste

14 Regelmäßige Termine

Jahresgabe

12 Bitte um die Jahresgabe

Aus der Gemeinde: Wir laden ein

9 Luthers Beitrag zu einer reformatorischen Spiritualität
Vortrag am 20. September

14 Bibelgespräch im Winter 2017/2018

14 Regelmäßige Treffpunkte

Aus der Gemeinde: Berichte

6 Unterwegs auf Luthers Spuren

6 Unterwegs in Lechhausen: Der Seniorenkreis

8 Tanz in den Mai

20 Diakonie-Sozialstation

21 fundamentum

21 Evangelische Briefseelsorge

22 Freud und Leid

23 Dann war da noch.....

Für Kinder und Jugendliche

16 Kindergottesdienst

17 Jugend St. Markus: Termine

17 Einladung zur Jungschar

18 Krippenspiel

19 Kinder, Kinder

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Augsburg-St. Markus
Blücherstr. 26, 86165 Augsburg viSdP: Katharina Beltinger, Pfarrerin

Druck: eos-print St. Ottilien, Auflage: 2200 Stück.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 1.12.2017

Redaktionsschluss: 1.11.2017

**Wir bitten um
Ihre Jahresgabe!
Einzelheiten
in der Mitte
auf Seite 12+13**

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

Beim Lesen der Briefe, die im Neuen Testament überliefert sind, überlege ich immer wieder, wie das Leben in den Gemeinden damals wohl so abgelaufen ist. Da gab es eine Vielfalt von Umständen und Ereignissen, die wir uns nicht wirklich vorstellen können und Probleme, von denen wir keine Ahnung haben. Denn leider gibt es weder Gemeindebriefe noch Protokolle von Zusammenkünften. In den Briefen sind eher die wirklich sehr schwierigen Probleme das Thema. Der Alltag kommt nicht vor.

Oder doch? Denn unter den Problemen, die etwa die Christen, die in Korinth lebten, Paulus vorlegten, sind durchaus auch Alltagsprobleme angesprochen. Da hören wir etwa von Auseinandersetzungen wegen der Gestaltung des Abendmahles. Eigentlich soll es ein gemeinsames Essen sein, zu dem jeder etwas beiträgt. Doch es stellt sich heraus, dass die besser Verdienenden schon früh kommen und dann gemeinsam essen, was sie mitgebracht haben. Wer später kommt und nichts oder wenig mitbringen kann, weil er wenig oder gar nichts verdient, hat dann einfach Pech gehabt.

Das ist ein Problem für das Miteinander in der Gemeinde, in der anscheinend sehr unterschiedliche Einkommensverhältnisse herrschen. Und ich ahne, obwohl davon überhaupt nicht die Rede ist, auch noch die ungeklärte Frage: Wann beginnt der Gottesdienst? Und wessen Bedürfnisse werden

bei der Festlegung der Zeit berücksichtigt?

Hier wird plötzlich spürbar, dass die Probleme, die die Gemeinden in Korinth, in Galatien oder in Thessalonich zur Zeit des Paulus bewegten, doch gar nicht so weit weg sind von denen einer Gemeinde in Augsburg im Jahr 2017. Bei den vielfältigen Versuchen, Lösungen zu finden, sind wir uns vermutlich sehr nahe. Und noch näher bei der Erkenntnis, dass das gar nicht so einfach ist. Da wünschen sich die einen dies und andere ganz anderes, trauern die einen um Dinge, die es nicht mehr gibt und die sie sehr vermissen und wieder andere finden, es müsse sich doch endlich mal was grundlegend verändern.

Ein Schiff, das sich Gemeinde

*Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,
fährt durch das Meer der Zeit.
Das Ziel, das ihm die Richtung weist,
heißt Gottes Ewigkeit.
Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht
durch Angst, Not und Gefahr,
Verzweiflung, Hoffnung,
Kampf und Sieg,
so fährt es Jahr um Jahr.
Und immer wieder fragt man sich:
Wird denn das Schiff bestehen?
Erreicht es wohl das große Ziel?
Wird es nicht untergehen?*

nennt..... Martin Gotthard Schneider erzählt, vielleicht ein wenig zu dramatisch, in seinem 1960 ent-

Auf ein Wort

standenem Lied vom Schiff Gemeinde, das seinen Kurs durch die Zeit bestimmen und finden muss. Im letzten Vers heißt es: Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, fragt man sich hin und her: Wie finden wir den rechten Kurs zur Fahrt im weiten Meer?

Neben den unterschiedlichsten Alltagsproblemen, Geldfragen und Bausachen hat der Kirchenvorstand von St. Markus seit der Wahl im Jahr 2012 immer wieder über die vielen verschiedenen Wünsche von Gemeindegliedern und auch über die Kritik am Kurs der Gemeinde gesprochen. Manchmal waren wir dabei wirklich ratlos. Denn es gibt viel Kritik, die aber oft nicht offen vorgebracht wird, sondern den Kirchenvorstand auf Umwegen erreicht.

So gab es im Kirchenvorstand unzählige Gespräche zum Programm für den Tag der Gemeinde und die traurige Erfahrung, dass immer Enttäuschungen entstanden. So etwa darüber, dass es eben nicht mehr so ist wie damals, als viele Orffkinder auf der Bühne sangen und musizierten und der Saal deswegen brechend voll war. Wir wissen, dass wir die Vergangenheit nicht wiederholen können und suchen nach Wegen für Gegenwart und Zukunft.

Im Frühjahr trafen sich der Kirchenvorstand und einige Gäste zu einem Seminartag mit zwei Gemeindeberatern von der Gemeindeakademie in Rummelsberg. Die Frage war, welchen Kurs das Gemeindegemeinschaft St. Markus einschlagen soll. In den Gesprächen danach entstand dann der Plan, zu einer Gemeindeversammlung einzuladen. Das ist keine revolutionäre Idee. Wir wollen es aber versuchen, weil wir den Kurs für das Schiff der Gemeinde St. Markus nur gemeinsam und im Gespräch finden werden. Deswegen bitten wir sehr herzlich um eine große Beteiligung und große Offenheit in der Diskussion um den künftigen Kurs der Gemeinde!

Katharina Beltinger

ERNTEDANK

Einen Korb voller Dank
stelle ich an den Altar:

Kartoffeln für die Erde, die hervorbringt,
was wir zum Leben brauchen.

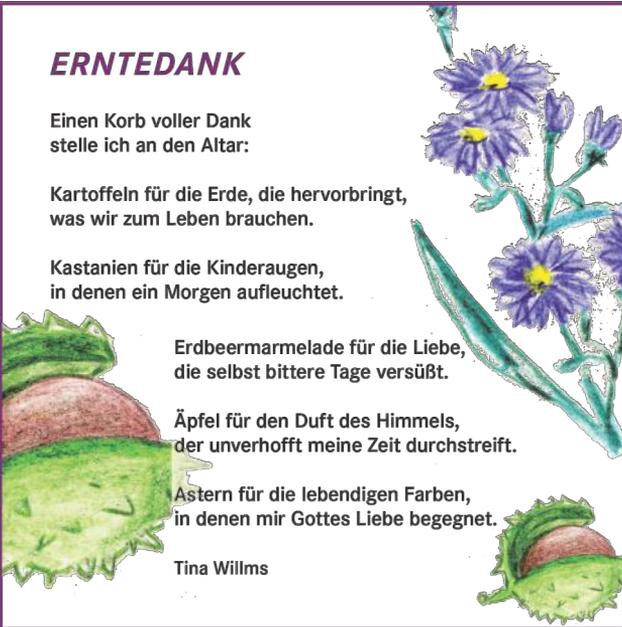
Kastanien für die Kinderaugen,
in denen ein Morgen aufleuchtet.

Erdbeermarmelade für die Liebe,
die selbst bittere Tage versüßt.

Äpfel für den Duft des Himmels,
der unverhofft meine Zeit durchstreift.

Astern für die lebendigen Farben,
in denen mir Gottes Liebe begegnet.

Tina Willms



Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit.....

Auf einem Schiff wird der Kurs ständig kontrolliert. Und wenn es nötig ist, wird eine Kurskorrektur vorgenommen.

Auf welchem Kurs ist die Gemeinde St. Markus zur Zeit unterwegs? Führt dieser Kurs zum Ziel? Muss der Kurs korrigiert werden?



Nachdem der Kirchenvorstand im Frühjahr mit der Hilfe von Gemeindeforulatoren der Gemeindeakademie in Rummelsberg intensiv über den derzeitigen Kurs des Gemein-

deschiffes St. Markus nachgedacht hat, soll die Gesprächsbasis jetzt verbreitert werden. Dazu lädt der Kirchenvorstand alle Gemeindeglieder ein.

Lob, Kritik und Wünsche an das Gemeindeleben sollen ausgesprochen und schriftlich festgehalten werden. Dazu laden wir alle Gemeindeglieder sehr herzlich ein.

Der Kirchenvorstand wünscht sich eine offene Aussprache, in der jeder vorbringt, was er oder sie auf dem Herzen hat. Bei einem Imbiss wollen wir in ein konstruktives Gespräch mit möglichst vielen Gemeindegliedern kommen, denen St. Markus ebenso am Herzen liegt wie uns.

Damit das Gemeindegliederschiff auf Kurs bleiben kann, braucht es viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen soll an diesem Abend gedankt werden für ihre Zeit, ihre tatkräftige Mitarbeit, Geduld und Phantasie, mit der sie das Leben der Kirchengemeinde gestalten und tragen.

*Im Namen des Kirchenvorstands:
Katharina Beltinger, Pfarrerin*

**Gemeindeversammlung mit Mitarbeiterdank
Donnerstag 19. Oktober 2017
um 19 Uhr im Gemeindehaus**



Die Reisegruppe
Foto: Foto Behr-
bohm Augsburg

Unterwegs auf Luthers Spuren

war eine Gemeindegruppe in den Pfingstferien. Auf dem Programm standen in Eisleben das Geburts- und das Sterbehaus von Martin Luther und sein Elternhaus in Mansfeld.

Vom Quartier in der Heimvolkshochschule Alterode gab es außerdem Ausflüge in den Harz nach Wernigerode, nach Magdeburg und Quedlinburg zu den prächtigen Domen und am letzten Tag zum Rosarium in Sangerhausen. Dort standen die Rosen in einer unge-

ahnten Vielfalt von Farben und Düften in voller Blüte.

Und nicht zuletzt kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz! Die Abende boten Gelegenheit, in wechselnden Gruppen zusammen zu sitzen und Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu besprechen. Vorher kam die Gruppe noch zu einem Abendgebet zusammen. Das Morgengebet fand jeweils bald nach dem Aufbruch im Bus statt.

Katharina Beltinger

Unterwegs in Lechhausen

war der Seniorenkreis bei seinem Stadtausflug Ende Juni zur Moschee in der Linken Brandstraße. Dort wurde die Gruppe herzlich von Haluk Kilman empfangen, den

Vorsitzenden des Vereins Kultur und Bildung in Lechhausen e.V., der die Moschee unterhält. Der Verein hat einen ehemaligen Selbstbedienungsladen zu einer

Aus der Gemeinde

Moschee umgebaut, mit je einem Gebetsraum für Männer und Frauen, Sanitärräumen und dem Büro des Vorbeters, des Imam.

Extra für den Besuch waren Stühle organisiert worden, denn der Gebetsraum enthält außer den Pulten für das Koranstudium (auf dem Foto sind sie in der Ecke aufgestapelt) keinerlei Mobiliar. Gebetet wird im Stehen oder Knien.

Haluk Kilman erzählte sehr lebendig vom Alltagsbetrieb in der Moschee, in der vor allem Menschen türkischer Herkunft verkehren, von den Aktivitäten des Vereins, der unter anderem Hausaufgabehilfe für Mädchen organisiert und den Freitagsgebeten, wo die Moschee voll ist. Gepredigt wird auf türkisch. Jede Predigt des Imam kann aber auf der Internetseite

des Dachverbandes "Verband Islamischer Kulturzentren" auf Deutsch nachgelesen werden.

Zwischen den Informationen erzählte Haluk Kilman auch von sich selbst, einem Deutschen türkischer Herkunft, der besser Deutsch als türkisch spricht, weil er Türkisch nur als Alltags- und Familiensprache gelernt hat. Der aber seine Wurzeln nicht verleugnen kann und will und für den deswegen die Moschee zu einem wichtigen Teil seines Lebens geworden ist. Denn integriert zu sein, heißt ja nicht, auch den Glauben zu wechseln.

Nach vielen Fragen und um viele Informationen bereichert, beendete die Gruppe den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Katharina Beltinger

In der Moschee
Das Muster des
Teppichs gibt die
Gebetsrichtung
(nach Mekka) vor
Foto: Jonathan
Steenen



Aus der Gemeinde



Tanz in den Mai

Die Jugend von St. Markus unter der neuen Leitung von Deborah Schäfer hat eine alte Tradition wieder aufleben lassen: Sie hat am Samstag, den 6. Mai zum „Tanz in den Mai“ eingeladen. Jung und Alt waren aufgefordert, das Tanzbein zu schwingen. Erfreulicherweise fanden Gemeindemitglieder von 14 bis über 80 Jahren Spaß am Gesellschaftstanz in Abendkleidung.

Zum Ende hin hat sich die Veranstaltung zum einem netten Wiedersehen aktiver und ehemaliger Jugendmitarbeiter entwickelt, die getanzt und sich natürlich über die schönen alten Zeiten auf dem Konfi-Camp unterhalten haben.

Falls weiterhin Interesse besteht, wird es voraussichtlich auch im Mai 2018 wieder die Gelegenheit geben, bei Musik und Tanz Gemeindeleben noch intensiver zu erfahren.

Klaus Tröster (Kirchenvorsteher)

Wir, die Jugend von St. Markus hatten bei einem unserer monatlichen Mitarbeitertreffen die glorreiche Idee, eine Veranstaltung zum Motto „Tanz in den Mai“ zu planen. Natürlich wäre ein Abend allein für die Jugend langweilig, also beschlossen wir alle, egal ob jung oder alt, einzuladen. Was logischerweise dazu gehörte war die schicke Abendkleidung, auf die wir uns alle freuten.

Dann war er da – der große Abend. Zunächst schien er sehr ernüchternd, da außer der planfreudigen Jugend keiner da war. Im Laufe des Abends stellte sich jedoch heraus, dass die ältere Generation erst ab halb neun feierlich aktiv wird. So wurde es trotz anfänglicher Flaute ein Abend à la „Let’s Dance“.

Franziska Theiss(Jugendausschuss)

Reformationsjubiläum 2017

Lutherlikör und andere feine Sachen

Wir machen einen Lutherlikör! beschloss das Team des Seniorenkreises im Herbst, als die Planung für das Fest der Freiheit zum Reformationsjubiläum 2017 am Wochenende 24./25. Juni 2017 aktuell wurde. Das Besondere daran: Der Likör wurde aus den Trauben gemacht, die im Pfarrgarten von St. Markus wachsen und ein ganz wunderbares Aroma haben. Gleich nach der Ernte machte Christa Hamann sich ans Werk und setzte

die Trauben mit reinem Alkohol an. Im Frühjahr konnte das Ergebnis dann auf Flaschen gezogen werden.

Als zweites Angebot gab es am Stand dann noch ein Traubengelee aus der Küche von Edeltraud Bär und Löwenzahnhonig, ein ganz besonderes Angebot für Leckermäuler von Christa Hamann. Im gemeindeeigenen Töpferkeller entstanden dann noch Lutherköp-

fe aus Ton, die die Flaschen mit dem Likör verzieren. Die Köpfe waren gefragt, mancher wurde auch ohne den Likör gekauft. Und zusammen mit dem Schlüsselband, das alle Mitwirkenden bei der Gasse der Freiheit bekommen hatten, war er ein wunderbares Schmuckstück.

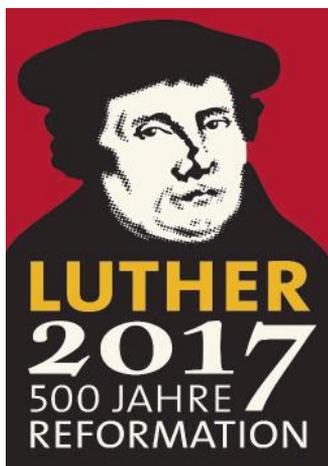
Der Verkauf hat richtig Spaß gemacht! Wir haben viele Gespräche geführt, immer wieder kamen Menschen an den Stand, die früher einmal Gemeindeglieder in St. Markus gewesen waren oder auch erzählten, dass sie in St. Markus ihre Konfirmation gefeiert hatten. Vom Lutherlikör sind noch Flaschen übrig und können zu den Bürozeiten im Pfarramt erworben werden. Ein ideales kleines Mit-



bringsel bei einer Essenseinladung oder zum Geburtstag! Auch am Abend der Gemeindeversammlung wird der Likör angeboten. Die Flasche kostet 6 Euro.

Katharina Beltinger

Das Team des Seniorenkreises mit seinem Stand auf der Gasse der Freiheit am 24. Juni
Foto: Jonathan Steensen



**20. September 2017 19 Uhr Gemeindehaus
Vortrag zum Jubiläumsjahr 2017**

Martin Luthers Beitrag zu einer reformatorischen Spiritualität

Professor Dr. Klaus Raschzok
Augustana-Hochschule Neuendettelsau

Der Vortrag zeigt mit Ausschnitten aus Luthers Anleitungsschriften zum geistlichen Leben, wie ein Profil evangelisch-lutherischer Frömmigkeit heute gestaltet werden kann.

Gottesdienstplan

September

| | | | |
|-------|---------------------|--|-------------------|
| 3.9. | 12. So n Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst | Schneller |
| 10.9. | 13. So n Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst | Schneller |
| 17.9. | 14. So n Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Kindergottesdienst | Beltinger Team |
| 24.9. | 15. So n Trinitatis | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst | Steensen |

Oktober

| | | | |
|--------|---------------------|---|------------------------|
| 1.10. | Erntedankfest | 9.30 Uhr Familiengottesdienst | Team |
| 8.10. | 17. So n Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst | Beltinger Team |
| 14.10. | Samstag | 18 Uhr Andacht | Beltinger |
| 15.10. | 18. So n Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst 11 Uhr Minigottesdienst | Beltinger Schindler |
| 22.10. | 19. So n Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst | Team Team |
| 29.10. | 20. So n Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst | Schneller |
| 31.10 | Reformationstag | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst | Steensen Beltinger |

November

| | | | |
|--------|---------------------|--|-------------------------------|
| 5.11. | 21. So n Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst | Schneller |
| 11.11. | Samstag | 18 Uhr Andacht | Beltinger |
| 12.11. | Dritt. Sonntag | 9.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst | Beltinger Team |
| 19.11. | Vorl. Sonntag | 9.30 Uhr Gottesdienst | Schindler |
| 22.11. | Buß- und Betttag | 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst | Team |
| 26.11. | Ewigkeitssonntag | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen 10.30 Uhr Kindergottesdienst | Beltinger Steensen Team |

Dezember

| | | | |
|-------|-----------|--------------------------------|------|
| 3.12. | 1. Advent | 10.30 Uhr Familiengottesdienst | Team |
|-------|-----------|--------------------------------|------|

Gottesdienste

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am Reformationstag 31. Oktober 2017

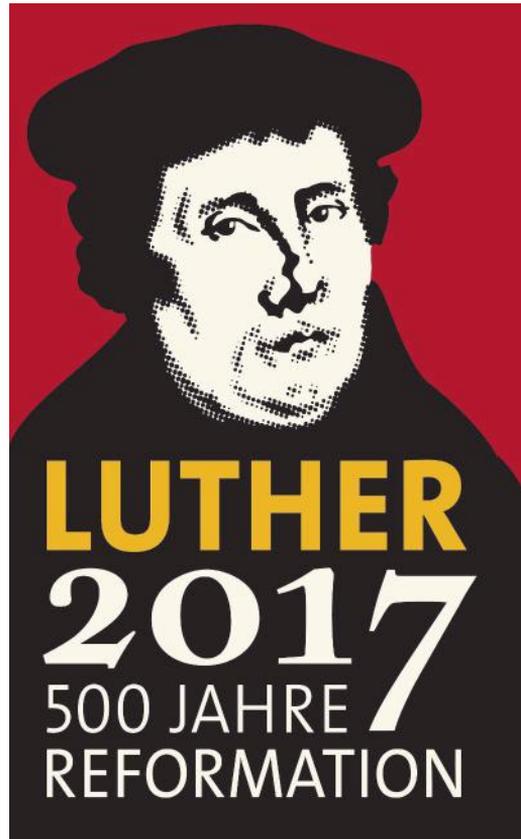
um 9.30 Uhr in St. Markus!

Zu diesem besonderen Gottesdienst am Feiertag zum Reformationsjubiläum haben wir als Gäste die Geschwister aus der Pfarreiengemeinschaft St. Pankratius und Unsere Liebe Frau und aus der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochia eingeladen, mit denen wir seit vielen Jahren regelmäßig ökumenische Gottesdienst feiern.

Auch eine **Gegeneinladung**
wurde ausgesprochen:

Die Geschwister der katholischen
Gemeinden an der Blücherstraße
laden ein zum

Gottesdienst an Allerheiligen
1. November 2017 um 9.30 Uhr
in St. Pankratius



Minigottesdienst

Sonntag, 15. Oktober, 11 Uhr mit anschließendem Mittagessen

Ökumenischer Gottesdienst

Buß- und Betttag, 22. November 18 Uhr in St. Markus

Taufgottesdienste

September: Sonntag, 24.9., **Oktober:** Samstag, 7.10.

November: Sonntag, 12.11., Samstag, 25.11., **Dezember:** Sonntag, 17.12.
jeweils um 11 Uhr. Anmeldung im Pfarramt, Telefon 71 97 61



Wochengottesdienste in den Heimen

St. Anna Blücherstr. 79
6. September
4. Oktober
8. November
17 Uhr Kapelle 1. Stock

Casa Reha Kurt-Schumacher-Str. 62
20. September
25. Oktober
29. November
15.30 Uhr Andachtsraum 2. Stock

Jahresgabe

Liebe Gemeindeglieder, wir bitten sehr herzlich um Ihre Jahresgabe!

In den vergangenen Jahren haben wir unsere Bitte jeweils mit einem eigenen Brief an Sie geschickt. Trotz Einsparungen sind die Kosten für den Druck und den Versand dieses Briefes inzwischen aber so hoch, dass sie rund 10 Prozent der eingehenden Spenden ausmachten.

So erreicht Sie unsere Bitte um Ihre Jahresgabe diesmal zusammen mit dem Gemeindebrief. Zunächst bedanken wir uns sehr herzlich bei allen, die uns im vergangenen Jahr eine Jahresgabe überwiesen haben. Leider sind wir mit der Erneuerung der Beleuchtung in der Kirche noch nicht weitergekommen, weil dazu verpflichtend eine Beratung durch einen Architekten der Landeskirche notwendig ist. Wir haben uns um einen Termin bemüht, aber bisher keinen bekommen.

In diesem Jahr haben wir die Jugendräume im 1. Stock des Jugendhauses renoviert. Die Wände im Flur und in den beiden Räumen haben einen neuen Anstrich bekommen und die alte Sitzgarnitur wurde ersetzt. Neue Vorhänge und Pinwände werden noch angebracht. Die Jugendlichen haben sich dabei viele Gedanken gemacht und tatkräftig mitgeholfen. Die Malerarbeiten wurden von den Diakoniehandwerksbetrieben ausgeführt, weil auch die Türen neu lackiert werden mussten.

Die nächsten Pläne unserer Jugend betreffen die Einrichtung der Küche. Dort soll bei Gelegenheit eine gebrauchte Küchenzeile die alte ersetzen und Herd und Kühlschrank ausgetauscht werden.

Ihre Jahresgabe wird noch an anderen Stellen benötigt: Die Holzplatten der Bänke im Hof zwischen der Kirche und dem Pfarrhaus mussten ersetzt werden. Am Glockenträger wurden die Schallöffnungen verbrettert, um den Schall mehr

Jahresgabe

nach oben zu lenken. Dadurch ist der Glockenträger jetzt auch gegen das Eindringen von Regen geschützt. Gleichzeitig wurde die Lautstärke der Glocken, die an den Häusern direkt gegenüber in der Yorckstraße 100 Dezibel erreichte, um einiges gedämpft.

Deswegen bitten wir Sie wie in jedem Jahr um Ihre Jahresgabe. Die Kontonummer finden Sie unten auf dem Überweisungsträger. Bei Überweisungen bis 100 Euro gilt der Kontoauszug als Spendenquittung für das Finanzamt. Ab 100 Euro stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Im Namen des Kirchenvorstands
Ihre Pfarrerin Katharina Beltinger

Jahresgabe

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. Luth. Pfarramt St. Markus

IBAN

DE5072090000004002750

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1AUB

SEPA-Überweisung €

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

Jahresgabe 2017

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA

Aus der Gemeinde: Wir laden ein Bibelgespräch im Winter 2017/2018



Bist du es? Zugänge zum Matthäusevangelium

- 12.10.2017 Überraschend glücklich Mt 5, 3-12
- 26.10.2017 Das Ende des Wartens Mt 11, 2-15.25-30
- 9.11.2017 Im Zweifel gehalten Mt 14, 22-33
- 23.11.2017 Großzügig beschenkt Mt 18, 23-35
- 7.12.2017 Unter einem guten Stern Mt 2, 1-12
- 11.1.2018 Der Liebe bedürftig Mt 25, 31-46
- 25.1.2018 Hoffnung, die trägt Mt 27, 45-54 + 28, 1-10

jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus,
Leitung: Pfarrerin Katharina Beltinger

Regelmäßige Treffpunkte



Seniorenkreis St. Markus

Mittwoch, 27. September 2017

Der Kaffee ist fertig

Allerhand rund um den Kaffee

Referentin: Brigitte Heß

Mittwoch, 18. Oktober 2017

Die Bahnhofsmission

Informationen und Geschichten rund um einen wichtigen Anlaufpunkt

Referent: Gerardo Vera Soto, Diakonisches Werk

Mittwoch 15. November 2017

Fröhlich im Takt

Bewegung und Tanz im Sitzen

Anleitung: Irene Meister

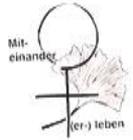
jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus

Frauenabend

Donnerstag, 21.09.2017

Tagesausflug nach Bad Wörishofen

Programm: Stadtführung, Mittagessen, Nachmittag: Zeit zum Bummeln
Treffpunkt: 8.40 Uhr Haltestelle Schleiermacherstraße



Dienstag, 24.10.2017

Märchenabend

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, eine alte Frau kocht Rüben.....
Von Zahlen in Märchen und ihrer Bedeutung erzählt Karin Schneller

Dienstag, 21.11.2017

Die Reformation Martin Luthers in Liedern der Hoffnung und Zuversicht auf bessere Zeiten

Referent: Pfarrer Dr. Bernhard Sokol

Dienstag, 5.12.2017

Adventsabend

Besinnlich und gemütlich, mit Musik und Texten, Punsch und Gebäck
jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Töpfern für alle

Offenes Angebot! Bei Interesse einfach vorbeikommen!
vierzehntägig montags 17 - 21 Uhr im Werkraum
(Blücherstr. 26a, der Eingang ist hinter dem Haus im Hof)
25. September, 9. und 23. Oktober, 6. und 20. November



Musik in St. Markus

Chor: Montag 20 Uhr, Gemeindesaal
Leitung Ekkard Wohlgemuth



Eltern-Kind-Gruppe

Bisher: Mittwochs 9-10.30 Uhr im Jugendhaus.
Die Gruppe hat sich aufgelöst. Eine Weiterführung ist jederzeit möglich.
Dazu bitte im Pfarramt melden.



Frauenfrühstück

21. Oktober 2017
um 9 Uhr im Gemeindehaus



Kirchenvorstandssitzungen

jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus. Die Sitzungen sind öffentlich.
Termine: 12. September, 17. Oktober, 14. November





Hast du Spaß Geschichten von Gott zu hören?

Bist du zwischen 0 und 99 +

Magst du singen, spielen, basteln?

KIRCHE MIT KINDERN

Dann bist du – allein oder mit deiner Familie – bei uns genau richtig und herzlich willkommen im Kindergottesdienst.

Ab jetzt jeden 2. und 4. Sonntag um **10:30 Uhr**.
(außer in den Ferien)

Kindergottesdienst

.....ist eine Super Sache! Ab Oktober feiern wir zweimal im Monat. Die Mitarbeiter lassen sich immer wieder etwas Besonderes einfallen, damit der Kindergottesdienst einzigartig wird.

Eingeladen sind alle Kinder, groß und klein. Der zweite Sonntag im Monat ist eher für die kleineren Kinder gedacht, aber natürlich können auch ältere Kinder kommen. Der vierte Sonntag im Monat

wird dann für die älteren Kinder gestaltet, aber auch hier sind alle herzlich willkommen.

In den Ferien und bei besonderen Gottesdiensten wie dem Familiengottesdienst entfällt der Kindergottesdienst.

Termine 2017:

17. September, 9.30 Uhr (!!)

8. und 22. Oktober, 10.30 Uhr

12. und 26. November, 10.30 Uhr

10. Dezember, 10.30 Uhr



Jugend-Treff

Von 18.30 - 20.30 Uhr jeden Mittwoch gemeinsam mit der Jugend von St. Petrus im Jugendraum von St. Petrus.

Die Leitung hat ein Team aus beiden Gemeinden.

Herzliche Einladung an alle, die Gemeinschaft erleben und Spaß haben wollen!

Auskunft gibt gerne:
Jugendreferentin
Deborah Schäfer
Tel 0157 75263182



Spiel & Spaß mit Tiefgang

für Kinder von 7 bis 11 Jahren

Du hast Lust dich auszutoben? Mit anderen Kindern witzige Spiele zu spielen? Eine Geschichte aus der Bibel zu entdecken? Dann bist du hier genau richtig!

Am letzten Donnerstag im Monat treffen wir uns im Jugendhaus St. Markus (außer in den Ferien und im Dezember), immer von 16 - 17 Uhr.

Termine 2017:

28. September, 26. Oktober, 30. November

Wir freuen uns auf Euch!

Das Jungscharteam

Liebe Eltern,
wenn Ihr Kind zum ersten Mal zur Jungschar kommt, bitten wir Sie, schon um 15.55 Uhr zu kommen, um eine Anmeldung auszufüllen. Bitte aber auch nicht früher.

Falls Sie irgendwelche Fragen haben, können Sie gerne eine Email an deborah.schaefer@elkb.de schreiben oder persönlich auf uns zukommen.

Es weihnachtet sehr...

..... schon so früh? Bis Weihnachten sind es noch ein paar Monate. Aber es gibt jetzt schon eine wichtige Information. Im Advent werden wir uns treffen und für das Krippenspiel proben, das im Familiengottesdienst um 15 Uhr am 24. Dezember aufgeführt wird. Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind herzlich eingeladen.

Damit wir ein passendes Stück aussuchen können, wäre es gut wenn sich alle Kinder, die mitmachen wollen, bis zum 15. November anmelden!

Die Anmeldung schicken Sie bitte entweder an:
Elke.Ostertag-Zimmer@elkb.de
oder an das
Pfarramtsbüro
Blücherstr. 26, 86165 Augsburg

In der Anmeldung sollten Name und Alter des Kindes und Name, Adresse und Telefonnummer der Eltern stehen. Die Proben sind dann immer freitags von 15-16.30, am 1.12., 8.12., 15.12 und am 22.12. (Generalprobe von 15-17 Uhr).

Wir freuen uns auf euch!

Deborah Schäfer



MINA & Freunde



Kinder Kinder

Hallo zusammen

hier kommt eure Kinderseite. Viel Spaß!
Es grüßt euch euer

Markus



Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Tag, an dem wir an Martin Luther und an die große Veränderung denken, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat. Martin Luther, ein Mönch, hat die damalige Kirche verbessern wollen. Sie hat sich verändert. Später hat er die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt.



St. Martins Pferd: Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke darauf einen Pferdekopf aus Pappe. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und als Schwanz auf.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Ein Bestseller: Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3.000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft! Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen oder alte Duplosteine – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier.

Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Liebe Gemeindeglieder von St. Markus,

seit unserer Berichterstattung im Gemeindebrief Sommer 2017 hat sich wieder einiges getan.

Sehr erfreulich ist, dass der Medizinische Dienstes der Krankenkassen (MDK) für unsere Sozialstation in seiner routinemäßigen Prüfung

im Mai im Gesamtergebnis erneut die Note sehr gut vergab. Die Prüfung erfolgte dabei auf Basis der seit 1.1.2017 neu geltenden Richtlinien und Kriterien; eingeschlossen war dabei erstmals auch die Prüfung der Abrechnung unserer erbrachten Leistungen mit

den Kranken- und Pflegekassen und den Patienten.

Unser Dank für dieses erneut hervorragende Ergebnis gilt der Pflegedienstleiterin, Frau Hofelich, und ihren Mitarbeiterinnen.

Inzwischen liegt auch der geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 vor. Wie angekündigt, ergab sich ein Verlust von rund 7600 Euro, nachdem im vergangenen Jahr ein Umsatzrückgang von rund 3 Prozent zu verzeichnen war.

Wir sind eine verhältnismäßig kleine Sozialstation. Da bewirkt der stark unter Konkurrenzdruck stehende Pflegemarkt, der plötzliche Abgang eines Patienten etwa ins Pflegeheim und die Anpassung der

Personalkosten aufgrund der Tariflohnentwicklung ein ständiges auf und ab. Es ist dabei nicht immer einfach, zeitgleich die Kosten anzupassen, wenn sich auf der Einnahmenseite plötzliche Ausfälle ergeben, weil arbeitsrechtliche Vorschriften zu beachten sind. Dies kann dann schnell zu Minusergebnissen führen.

Wir sind deshalb unverändert auf Ihre Spenden angewiesen und bitten um eine Zuwendung, die ebenso wie der Mitgliedsbeitrag steuerlich absetzbar ist. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, vermerken Sie dies auf dem Zahlschein und geben Ihre vollständige Adresse an.

Oder werden Sie Mitglied in unserem Verein. Der Mindestjahresbeitrag beläuft sich derzeit auf 25 Euro. Eine Beitrittserklärung erhalten Sie im Pfarramt oder über den Verein (Tel. 0821 717759).

Die Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen e.V. benötigt weiter Ihre Unterstützung. Helfen Sie mit. Dafür danken wir Ihnen.
Wolfgang Bär, 1. Vorsitzender

Spendenkonto

Diakonie Sozialstation

IBAN DE85 7205 0000 0000 1007 01
Stadtsparkasse Augsburg
BIC: AUGSDE77XXX



Seit seiner Gründung Ende 2006 konnte der Förderverein entsprechend seiner Satzung bisher 11 Projekte in St. Markus mit der stolzen Summe von 37.438,91 Euro unterstützen.

Damit diese Förderung auch weiterhin aufrecht erhalten werden kann, bitten wir Sie um Unterstützung des Fördervereins durch eine Spende oder werden Sie Mitglied.

Der Mitgliedsbeitrag liegt derzeit bei EUR 50 pro Jahr. Mitgliedsanträge liegen im Pfarramt auf oder sind direkt über den Verein (Tel. 0821 717759) erhältlich.

Wolfgang Bär, 1. Vorsitzender

Spendenkonto **fundamentum**
IBAN DE94 7209 0000 0004 0796 55
BIC GENODEF1AUB Augusta-Bank



Evangelische Briefseelsorge

Man muss nicht immer über alles reden - schreiben tut's auch

„Schreiben tut der Seele gut“ oder „Schreiben befreit“ - ähnliche Formulierungen begegnen uns häufig. Daneben aber hören wir ebenso vermehrt die Frage: Wer schreibt denn heute noch Briefe? Man könnte sie in der Tat für unzeitgemäß halten, für eine aussterbende Art: Briefe handgeschrieben und mit der Post verschickt. Wir von der Evangelischen Briefseelsorge in München erleben es anders. Es gibt sie einfach, jene Menschen, die über etwas, was sie bewegt oder quält, besser schreiben als reden können.

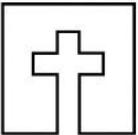
Die Evangelische Briefseelsorge ist eine Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern; in ihrer Konzeption die einzige in Deutschland. Wir bekommen Anfragen aus ganz Deutschland und

seine Grenzen hinaus. Wir fragen nicht nach Konfession oder Zugehörigkeit zu einer Kirche. Menschen jeglichen Alters wenden sich mit ganz verschiedenen Problemen an uns. Wir erheben kein Monopol auf Seelsorge, verstehen uns nicht in Konkurrenz zu Einrichtungen vor Ort oder den Seelsorgern in den Gemeinden. Aber da es der Kirche eher fernstehende Menschen sind, die sich an uns wenden, die aber dennoch nach Orientierung und Antworten vom christlichen Menschenbild her suchen, sehen wir uns als eine Ergänzung zu den örtlichen Einrichtungen.

Evang. Briefseelsorge
Postfach 600 306
81203 München.



Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage, Beerdigungen, Taufen und Trauungen nicht im Internet veröffentlicht!



Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Ps 98, 1

Wir trauern um

Romana Wiegand

*23.4.1947 + 11.6.2017

Frau Wiegand hat in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde vertretungsweise Organistendienste übernommen , den Seniorenkreis beim Singen unterstützt und manchen Anlass mit Gesang und Klaviermusik verschönert.



Wolfgang u Edeltraud Bär
Foto: Christa Hamann

....ein 65. Geburtstag

Wolfgang Bär, 1. Vorsitzender und Geschäftsführer der Diakonie-Sozialstation und Vertrauensmann des Kirchenvorstands feierte im Juli seinen 65. Geburtstag.



.....ein Fund am Wegrand

Plakat in einem Schaukasten in Wernigerode im Harz
Fotografiert von Christa Hamann auf der Gemeindereise "Auf Luthers Spuren" im Juni

Namen und Adressen

Pfarramt

Blücherstr. 26, 86165 Augsburg

Tel.: 71 97 61 Fax: 7 29 13 89 Email: [Pfarramt.StMarkus.A@elkb.de](mailto: Pfarramt.StMarkus.A@elkb.de)

Homepage: www.St-Markus-Augsburg.de

Spendenkonto: IBAN: DE50 7209 0000 0004 0027 50

BIC: GENODEF1AUB, Augustabank

Büro

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr; Do 16 - 18 Uhr

Telefon 71 97 61

Sekretärin: Elke Ostertag-Zimmer

Email: [Elke.Ostertag-Zimmer@elkb.de](mailto: Elke.Ostertag-Zimmer@elkb.de)

Pfarrerin

Katharina Beltinger, Blücherstr. 26, 86165 Augsburg, Tel.: 71 97 61

Email: [Katharina.Beltinger@elkb.de](mailto: Katharina.Beltinger@elkb.de)

Vikar

Jonathan Steensen, Mühlangerweg 9, 86167 Augsburg, Tel: 0176 43884189

Email: [Jonathan.Steensen@elkb.de](mailto: Jonathan.Steensen@elkb.de)

Jugendreferentin

Deborah Schäfer, Tel.: 0157 75263182 oder 71 97 61

Email: [Deborah.Schäfer@elkb.de](mailto: Deborah.Schäfer@elkb.de)

Kinder- und Jugendbücherei St. Markus

Freitag 8.30-10 Uhr und 14-15.30 Uhr Sonntag 10.30—12 Uhr

Telefonische Verlängerung der Ausleihe unter Tel. 4483250

fundamentum

1. Vorsitzender: Wolfgang Bär, Tel.: 71 77 59, [info@fundamentum-foerderverein.de](mailto: info@fundamentum-foerderverein.de)

Homepage: www.fundamentum-foerderverein.de

Spendenkonto IBAN: DE94720900000004079655 BIC: GENODEF1AUB Augustabank

Diakonie-Sozialstation

Blücherstr. 26a, 86165 Augsburg, Tel.: 715568

Email: [Info@Diakonie-Sozialstation-Lechhausen.de](mailto: Info@Diakonie-Sozialstation-Lechhausen.de)

Homepage: www.Diakonie-Sozialstation-Lechhausen.de

Spendenkonto IBAN DE8572050000000100701 BIC AUGSDE77XXX Stadtparkasse

Kindertagesstätte St. Markus

Träger: Ekita.net, Evangelische Kindertageseinrichtungen in der Region Augsburg, gemeinnützige GmbH, Ulrichsplatz 3, 86150 Augsburg

Blücherstr. 26 a, 86165 Augsburg, Tel.: KiTa 71 75 50 Hort 72989088

Email: [kita.st-markus@ekita.net](mailto: kita.st-markus@ekita.net) Homepage: www.ekita.net

Leitung: Ursula Schwanbeck, Leitung Hort: Renate Chrestels

Spendenkonto: IBAN: DE46 7205 0101 0030 2051 57 BIC BYLADEM1AUG Kreissparkasse